

## Begründungstraining durchführen - *Didaktischer Kommentar*

### Mögliche Lösung:

Der Kindergarten in unserem Stadtviertel soll geschlossen werden.

Die Kinder müssen von den Eltern in den weiter entfernt liegenden gebracht werden.

Das kostet Zeit und Geld. Und die Kinder haben in ihrem Viertel keine Spielkameraden.

Eine Abgeordnete der Partei XY setzt sich für den Erhalt des Kindergartens ein.

Also bei der nächsten Kommunalwahl: Wählen gehen!

Diese Methode fördert die Argumentationsfähigkeit der Schüler/innen sowie die Fähigkeit kognitiv zu strukturieren. Heinz Klippert hat sie als „Fünfsatzübung“ entwickelt.

Der spielerische Charakter motiviert die Schüler/innen zu eigenen Versuchen.

### Literatur:

**KLIPPERT 1995** Heinz Klippert, Kommunikationstraining. Übungsbausteine für den Unterricht, Beltz Verlag 1995, S. 179.

## Begründungstraining durchführen - *Einsatzmöglichkeiten*

Der Lehrer/ die Lehrerin sollte das Argumentationsschema zu Beginn erläutern. Dann können in Gruppenarbeit Begründungsschemata entwickelt werden, die hinterher vorgestellt und in ihrer Stichhaltigkeit beurteilt werden. Thematisch kann ein Rahmen vorgegeben werden, es kann aber auch freigestellt werden. Eine andere Möglichkeit ist die Vorgabe von Zielsätzen von Seiten des Lehrers.

Generell kann diese Übung in jeder Jahrgangsstufe durchgeführt werden. Sie kann am Ende einer unterrichtlichen Sequenz stehen sowie auch - thematisch frei - in Vertretungsstunden zur Anwendung kommen.

## Begründungstraining durchführen - Arbeitsblatt

Will man seine eigene Meinung äußern und sich mit anderen über ein bestimmtes Thema auseinander setzen, passiert es manchmal, dass man den anderen nicht überzeugen kann, dass einem die Argumente fehlen. Ein bloßes: „Ich finde das halt besser ...!“ hat wenig Wirkung. Wie aber kann man Argumentieren und Begründen lernen? Sicherlich hast du umso mehr zu sagen, je mehr du über das Thema weißt. Aber das reicht oft nicht. Nötig ist auch die Fähigkeit, kausal zu denken, d.h. Ursache und Wirkung eines Phänomens miteinander zu verknüpfen. Im Gespräch soll das natürlich relativ schnell gehen. Auch das kann gelernt werden. Man muss nicht immer ein fertiges Konzept im Kopf haben, sondern man kann während des Redens den einen Gedanken aus dem anderen entwickeln. Diese Fähigkeit des systematischen und stringenten Argumentierens soll mit dieser Übung trainiert werden.

Beispiel für ein Argumentationsschema:

(nach Heinz Klippert, Kommunikationstraining 1995, S. 179.)

Verkehrssituation unhaltbar, Durchgangsverkehr

Kinder gefährdet, Schulweg

Lärmbelästigung Anwohner

Autoabgase: Gebäude, Luft

Umgehungsstraße bauen!

Der letzte Satz, die Forderung, eine Umgehungsstraße zu bauen, wird auch als Zielsatz bezeichnet. Der erste Satz kennzeichnet die Situation, die drei folgenden liefern Argumente für die Forderung. Sinn dieser Übung ist nun zu einem vorgegebenen Zielsatz, ein solches aus fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema zu entwickeln.

### Arbeitsauftrag:

Bilde zu dem Satz: **Wählen gehen!** ein aus insgesamt fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema. Probiert eure Begründungen in der Klasse aus. Welche sind überzeugend?